

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** ARIANE C

**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3338

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Herbizid

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Kwizda Agro GmbH,  
Universitätsring 6, A-1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 59977 10

#### 1.4 Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Acute Tox. 4      H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Skin Irrit. 2      H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2      H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Asp. Tox. 1      H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Aquatic Acute 1    H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

##### Gefahrenpiktogramme



GHS07 GHS08 GHS09

##### Signalwort Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin

##### Gefahrenhinweise

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

##### Sicherheitshinweise

P101      Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

*(Fortsetzung von Seite 1)*

- P102 *Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.*
- P261 *Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.*
- P270 *Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.*
- P271 *Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.*
- P280 *Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.*
- P302+P352 *BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.*
- P304+P340 *BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.*
- P305+P351+P338 *BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*
- P308+P313 *BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.*
- P391 *Verschüttete Mengen aufnehmen.*
- P501 *Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.*

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

*SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)*

*SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.*

*Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!*

*Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.*

*Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.*

*Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.*

*Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.*

*Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.*

*Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.*

*Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik auszubringen.*

**Zusätzliche Hinweise:**

*EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.*

**2.3 Sonstige Gefahren:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:**

*Emulsionskonzentrat auf Basis von 100 g/l Fluroxypyr (144,1 g/l 1-Methyl-heptylester), 80 g/l Clopyralid und 2,5 g/l Florasulam.*

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 81406-37-3 EINECS: 279-752-9 Indexnummer: 607-272-00-5	Fluroxypyr-meptyl ----- Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	13,9%
CAS: 1702-17-6 EINECS: 216-935-4 Indexnummer: 607-231-00-1	Clopyralid ----- Eye Dam. 1, H318; Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)	7,7%

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 145701-23-1 EG-Nummer: 604-488-1 Indexnummer: 613-230-00-7	Florasulam Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	0,2%
EG-Nummer: 922-153-0	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411	40-50%
CAS: 1118-92-9 EINECS: 214-272-5	N,N-Dimethyloctanamid Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315	10-20%
CAS: 26264-06-2 EINECS: 247-557-8	Calciumdodecylbenzolsulfonat Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315	< 5%
EG-Nummer: 918-811-1	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336	< 5%
CAS: 91-20-3 EINECS: 202-049-5 Indexnummer: 601-052-00-2	Naphthalin Carc. 2, H351; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Acute Tox. 4, H302	< 1%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Erste Hilfe****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Erste-Hilfe-Leistende sollten sich selbst schützen und empfohlene Schutzkleidung (chemikalienresistente Handschuhe, Spritzschutz) tragen.

**Nach Einatmen:**

Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Atemstörung durch qualifiziertes Personal Sauerstoff verabreichen.

**Nach Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

**Nach Verschlucken:**

Es ist umgehend eine Vergiftungszentrale oder ein Arzt anzurufen. Nicht Erbrechen auslösen außer auf Anweisung einer Vergiftungszentrale oder eines Arztes. Keine Flüssigkeit an die Person verabreichen. Einer Person ohne Bewusstsein nichts über den Mund verabreichen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

**Einatmen:** Dämpfe (Nebel) können schwere Reizungen der oberen Atemwege (Nase und Rachen) und der Lungen verursachen.

**Hautkontakt:** kurzer Kontakt kann moderate Hautreizung mit lokaler Rötung verursachen

**Augenkontakt:** kann mäßige Augenreizung verursachen; kann leichte Verletzung der Hornhaut verursachen

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 3)

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Für ausreichende Sauerstoffversorgung des Patienten sorgen. Kann asthmaartige (reaktive Atemwegs-) Symptome verursachen. Bronchodilatoren, Expectorans, Antitussiva und Corticosteroide können helfen. Atemsymptome einschließlich Lungenödem können verzögert auftreten. Personen sollten nach einer erheblichen Exposition wegen Anzeichen von Atemnot 24-48 Stunden unter Beobachtung bleiben. Im Falle einer Verätzung nach vorheriger Reinigung wie Brandwunden behandeln. Wird Lavage durchgeführt, ist endotracheale und/oder ösophageale Kontrolle sinnvoll. Ist Magenentleerung indiziert, muß die Gefahr der Lungen-Aspiration gegen die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden.

**Risiken:**

Übermäßige Exposition kann bestehendes Asthma und andere Atemwegsstörungen (z.B. Emphysem, Bronchitis, reaktives Atemwegsdysfunktionssyndrom) verschlimmern.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Wassernebel oder Wassersprühnebel, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel, Schaum.  
Vorzugsweise alkoholbeständigen Schaum (z.B. Typ ATC) einsetzen, wenn verfügbar.  
Synthetische Mehrbereichsschaummittel (einschl. AFFF) oder Proteinschaum können ebenfalls eingesetzt werden, sind jedoch wesentlich ineffektiver.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl  
Direkte Wasserbestrahlung einer heißen Flüssigkeit kann zu starker Dampfbildung oder heftigem Verspritzen führen.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer Toxizität und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.  
Verbrennungsprodukte können u.a. enthalten: Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Fluorwasserstoff (HF), Kohlenoxide (CO<sub>x</sub>)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben:**

Gefahrenbereich absperren und ungeschützte Personen fernhalten.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt. 8)  
Ungeschützte Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen.  
Bei Austritten von größeren Mengen eindämmen.  
Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation zuständige Behörde verständigen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 4)

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.  
Verschmutzte Gegenstände/Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.  
Spülwasser in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Anwendungsvorschriften genau befolgen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Dämpfe oder Sprühnebel nicht einatmen.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung trocken lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.  
Behälter dicht geschlossen halten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Herbizid

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Es sind entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen, um eine möglichst geringe Konzentration in der Luft zu gewährleisten.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>
<b>CAS: 91-20-3 Naphthalin</b>
MAK (Österreich)   Langzeitwert: 50 mg/m <sup>3</sup> , 10 ppm

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

(Fortsetzung auf Seite 6)



**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 5)

**Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz anlegen.  
Kombinationsfilter für organische Gase und Dämpfe mit Partikelfilter, Typ AP2

**Handschutz:**



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

**Handschuhmaterial**

Empfohlen: Polyethylen, Ethyl-Vinylalkohol-Laminat (EVAL), Styrol-/Butadienkautschuk, Viton.  
Akzeptable Handschuhmaterialien: z.B. Butylkautschuk, chloriertes Polyethylen, Naturkautschuk (Latex), Neopren, Nitril-/ Butadienkautschuk (Nitril, NBR), Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl)

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >120 Minuten)  
Bei kurzem Kontakt: Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >10 Minuten).

**Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

Augendusche für den Notfall bereithalten.

**Körperschutz:**

Undurchlässige Schutzkleidung  
Die Auswahl (z.B. Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug) hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozeß ab.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen:**

**Form:** Flüssig  
**Farbe:** Gelb bis braun  
**Geruch:** Aromatisch  
**Geruchsschwelle:** Keine Daten verfügbar

**pH-Wert:** 2,49 (1% wässrige Lösung)

**Zustandsänderung:**

**Siedebeginn und Siedebereich:** Keine Daten verfügbar.

**Flammpunkt:** > 100 °C (Pensky-Martens, geschlossener Tiegel)  
**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar

**Zündtemperatur:** > 400 °C  
**Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar  
**Selbstentzündungstemperatur:** Keine Daten verfügbar

**Explosive Eigenschaften:** Keine  
**Explosionsgrenzen:** Keine Daten verfügbar

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

*(Fortsetzung von Seite 6)*

<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine
<b>Dampfdruck:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Relative Dichte bei 20 °C:</b>	1,04 (Digitaldensitometer)
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Emulgierbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität</b>	
<b>Kinematisch bei 40 °C:</b>	7,8 mm <sup>2</sup> /s
<b>Oberflächenspannung bei 25 °C:</b>	36,1 mN/m
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:**

**10.1 Reaktivität:** Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßem Umgang.

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Polymerisation tritt nicht ein.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Einige Anteile dieses Produktes können sich bei erhöhten Temperaturen zersetzen. Die bei einer Zersetzung gebildeten Gase können in geschlossenen Systemen zu Druckaufbau führen.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Alkalien, starke Säuren, starke Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Zersetzungsprodukte hängen von der Temperatur, der Luftzufuhr und dem Vorhandensein anderer Stoffe ab. Abbauprodukte können u.a. enthalten: Kohlenoxide, Fluorwasserstoff, Stickstoffoxide, Schwefeloxide. Während der Zersetzung werden giftige Gase freigesetzt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	3378 mg/kg (Ratte) (geschätzt)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	3,35 mg/l (Ratte, weiblich) (geschätzt)

**Primäre Reizwirkung:**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

Kurzer Kontakt kann moderate Hautreizung mit lokaler Rötung verursachen. Wirkungen klingen voraussichtlich nur langsam ab.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann leichte Verletzung der Hornhaut verursachen

*(Fortsetzung auf Seite 8)*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Verursachte im Versuch mit Meerschweinchen keine sensibilisierenden Hautreaktionen.

Sensibilisierung der Atemwege: keine relevanten Angaben vorhanden

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

- Verschlucken: Es ist unwahrscheinlich, dass das zufällige Verschlucken kleiner Mengen zu Gesundheitsschäden führt; das Verschlucken größerer Mengen kann jedoch Gesundheitsschäden verursachen.

- Einatmen: Dämpfe (Nebel) können schwere Reizungen der oberen Atemwege (Nase und Rachen) und der Lungen verursachen. Längere übermäßige Exposition gegenüber Nebel kann zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen.

**Entwicklungstoxizität**

Clopyralid: verursachte Geburtsschäden bei Versuchstieren, aber nur, wenn deutlich übermäßige Mengen verabreicht wurden, die sehr giftig für das Muttertier waren. Keine Geburtsschäden wurden bei Versuchstieren beobachtet, die Clopyralid in Dosen erhielten, die um ein Vielfaches höher waren als solche, die während einer normalen Exposition erwartet werden.

Fluroxypyr-1-Methylheptyl-Ester: zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren.

**Keimzell-Mutagenität**

Wirkstoffe: In vitro Genotoxizitätstudien und Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

**Karzinogenität** Wirkstoffe erwiesen sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:**

LC50/96h (dynamisch)	7,1 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) (OECD 203)
EC50/48h (statisch)	6,9 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> ) (OECD 202)
ErC50/7d	0,42 mg/l (Wasserlinse, <i>Lemna gibba</i> )
ErC50/72h	1,7 mg/l (Kieselalge, <i>Navicula sp.</i> ) (OECD 201)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Fluroxypyr-meptyl: nicht leicht bioabbaubar (OECD 301D)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden, biologischer Abbau: 32 % (28 d)

Theoretischer Sauerstoffbedarf: 2,2 mg/mg

Stabilität in Wasser (Halbwertszeit) Hydrolyse, Halbwertszeit, 454 d

Clopyralid: sehr langsamer biologischer Abbau (OECD 301B)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden, biologischer Abbau: 5 - 10 % (28 d)

Theoretischer Sauerstoffbedarf: 0,71 mg/mg

Stabilität in Wasser (Halbwertszeit) Hydrolyse, pH-Wert 4 - 9, stabil

Photoabbau: atmosphärische Halbwertszeit: 261 d (direkte Photolyse)

Florasulam: wird nur sehr langsam biologisch abgebaut (OECD 301B)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden, biologischer Abbau: 2 % (28 d)

Theoretischer Sauerstoffbedarf: 0,85 mg/mg

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 8)

**Biologischer Sauerstoffbedarf (BOD):** Inkubationszeit 5d, biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) 0,012 mg/mg

**Stabilität in Wasser (Halbwertszeit):** > 30 d

**Photoabbau:** atmosphärische Halbwertszeit: 1,82 h (geschätzt)

**Lösungsmittelnaphtha:** unter aeroben Bedingungen ist Biodegradation möglich; als biologisch nicht leicht abbaubar angesehen;

**N,N-Dimethyloctanamide:** leicht biologisch abbaubar (OECD 301F)

10 Tage-Fenster: bestanden, biologischer Abbau: > 80 % (28 d)

**Calciumdodecylbenzolsulfonat:** leicht biologisch abbaubar (OECD 301E)

10 Tage-Fenster: bestanden, biologischer Abbau: > 95 % (28 d)

**Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:** potentiell biologisch abbaubar (> 20 %)

**Naphthalin:** leicht biologisch abbaubar

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): Potenzial gering; log Pow 5,04 (gemessen)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 26 (Regenbogenforelle, gemessen)

- Clopyralid (ISO): Potenzial gering; log Pow -2,63; BCF <1 (Fisch, gemessen)

- Florasulam: Potenzial gering; log Pow -1,22 (gemessen), BCF 0,8 (Fisch, gemessen)

- Calciumdodecylbenzolsulfonat: Potenzial moderat; log Pow 4,77 (25 °C, geschätzt); BCF 71 (Fisch, geschätzt)

- Kohlenwasserstoffe: Potenzial hoch (BCF > 3000 oder log Pow 5 - 7, ähnliches Material)

- Naphthalin: Potenzial moderat; log Pow 3,3 (gemessen); BCF 40 - 300 (Fisch, 28 d, gemessen)

### 12.4 Mobilität im Boden:

- Fluroxypyr-meptyl: vermutlich relativ immobil im Boden (pOC >5000).

Bodenadsorptionskonstante organischer Kohlenstoff/Wasser (Koc): 6.200-43.000

- Clopyralid (ISO): sehr hohes Potenzial für Mobilität im Boden (pOC 0 - 50); Koc 4,9

- Florasulam: sehr hohes Potenzial für Mobilität im Boden (pOC 0 - 50); Koc 4 - 54

- Naphthalin: mäßiges Potenzial für Mobilität im Boden (pOC 150 - 500); Koc 240 - 1300

- Keine relevanten Angaben für Kohlenwasserstoffe, N,N-Dimethyloctanamide und Calciumdodecylbenzolsulfonat vorhanden.

### Weitere ökologische Hinweise

#### Vogeltoxizität:

Oral	LD50	> 2.250 mg/kg (Baumwachtel, <i>Colinus virginianus</i> )
------	------	--

#### Auswirkungen auf Nützlinge:

##### Bienen:

LD50/48h/oral	> 86,7 µg a.s./Biene ( <i>Apis mellifera</i> )
---------------	--

LD50/48h/contact	> 200 µg a.s./Biene ( <i>Apis mellifera</i> )
------------------	---

##### Regenwürmer:

LC50/14d	248,2 mg/kg Boden ( <i>Eisenia foetida</i> )
----------	--

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Fluroxypyr-meptyl/Florasulam/Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin/N,N-Dimethyloctanamide: der Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) noch als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

Clopyralid/Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar und toxisch noch sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Calciumdodecylbenzolsulfonat/Naphthalin: dieser Stoff wurde hinsichtlich Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität (PBT) nicht bewertet.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 9)

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Fluoroxypyr-meptyl/Clopyralid/Florasulam/Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin/N,N-Dimethyloctanamide/Calciumdodecylbenzolsulfonat/Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin/Naphthalin: dieser Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

**Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

**Europäischer Abfallkatalog:**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen**

**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.  
Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

**ADR** UN3082

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Fluoroxypyr-meptyl, Clopyralid)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**



**Klasse** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**14.5 Umweltgefahren**

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 10)

<b>Kemler-Zahl:</b>	90
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	nicht anwendbar
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUOROXYPYR, CLOPYRALID), 9, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften:

**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten und Berechnungsmethode

#### Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)

LD50: mittlere letale Dosis (50 %)

EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)

ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Oktanol-Wasser)

ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 22.03.2018

überarbeitet am: 22.03.2018

**Handelsname: ARIANE C**

(Fortsetzung von Seite 11)

*Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4*  
*Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2*  
*Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1*  
*Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2*  
*Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2*  
*STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3*  
*Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1*  
*Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1*  
*Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1*  
*Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2*

**Daten gegenüber der Vorversion geändert Abschnitt 2,3,7,9,11-16**